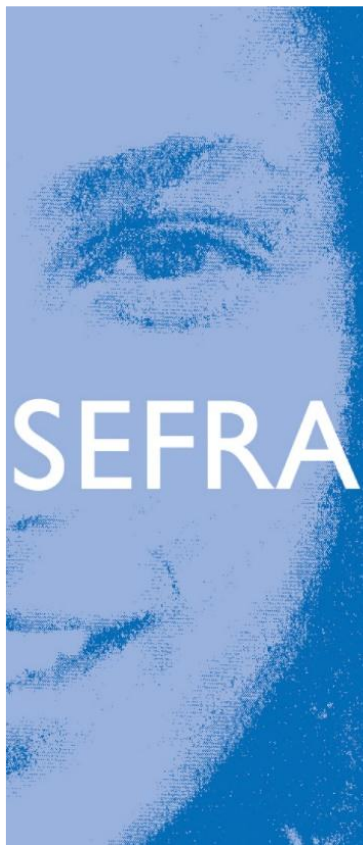


# SEFRA e.V.

## NOTRUF UND FACHBERATUNGSSTELLE

SELBSTHILFE- UND BERATUNGSZENTRUM  
FÜR FRAUEN IN ASCHAFFENBURG

# JAHRESBERICHT 2025



**SEFRA e.V.**  
Frohsinnstraße 19  
63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021/24728  
Fax 06021/28510  
info@sefraev.de  
www.sefraev.de

Notruf und Fachberatungsstelle werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



STADT  
ASCHAFFENBURG



LANDKREIS  
ASCHAFFENBURG



**SEFRA e. V. – SELBSTHILFE- UND BERATUNGSZENTRUM  
FÜR FRAUEN IN ASCHAFFENBURG**

**NOTRUF UND FACHBERATUNGSSTELLE**

**INHALTSVERZEICHNIS**

**VORWORT**

**AUFGABEN UND ZIELE**

- 1. ARBEITSAUFTRAG UND SCHWERPUNKTE**
- 2. PERSONAL**
- 3. FINANZIERUNG**
- 4. DAS JAHR IN ZAHLEN - STATISTIK 2025**
- 5. RECHTSBERATUNGEN**
- 6. VORSTAND UND EHRENAMTLICHE**

**BERICHTE**

- 7. PRÄVENTION**
- 8. GRUPPENANGEBOTE**
- 9. VERNETZUNG UND GREMIENARBEIT**
- 10. PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
- 11. QUALITÄTSSICHERUNG**
- 12. IMPRESSIONEN**
- 13. SPENDEN**
- 14. ANTRAG FÖRDERMITGLIEDSCHAFT SEFRA E.V.**

## Vorwort

Liebe Fördermitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 war für SEFRA e. V. von bedeutsamen Veränderungen und wichtigen Entwicklungen geprägt.

Am **25. November 2025**, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, beging SEFRA e. V. sein **40-jähriges Bestehen**. Das Jubiläum stand unter dem Leitmotiv „**Zukunft braucht Wurzeln**“. Die Metapher des Baumes verdeutlichte, dass die heutige Arbeit von SEFRA auf den Kämpfen, Erfahrungen und der Denkarbeit früherer Frauengenerationen aufbaut und zugleich Verantwortung für kommende Generationen übernimmt.

Inhaltlich wurde herausgearbeitet, wie Frauen durch eine eigenständige weibliche Perspektive gesellschaftliche Machtverhältnisse sichtbar gemacht, Gewalt gegen Frauen als strukturelles Unrecht benannt und die Bedeutung weiblicher Autonomie als zentrale Voraussetzung für ein gewaltfreies Leben formuliert haben. Feministische Wurzeln wurden dabei als notwendiger Kompass verstanden, da patriarchale Strukturen weiterhin bestehen und sich heute häufig in veränderter, neoliberaler Form zeigen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Jubiläums lag auf der Stärkung weiblicher Autonomie – in Bezug auf Sexualität und Familienplanung, berufliche und finanzielle Unabhängigkeit sowie emotionale Selbstbestimmung. Autonomie wurde als grundlegender Schutz vor Kontrolle, Machtmissbrauch und Gewalt hervorgehoben.

Der Fachvortrag von **Dr. Wolfgang Hammer**, Soziologe und Experte der Kinder- und Jugendhilfe, widmete sich dem Thema „*Gewalt gegen Frauen und Kinder – Macht und Kontrolle in familiengerichtlichen Verfahren*“ und zeigte die patriarchale Strukturen, die noch unsere Institutionen prägen. **Prof. Dr. Monika Barz**, Professorin a. D. für Frauen- und Geschlechterfragen, stellte in ihrem Beitrag „*Unbequeme Fragen zu 40 Jahren feministischer Beratungsarbeit*“ zentrale Herausforderungen und offene Diskussionspunkte feministischer Praxis zur Debatte. Auch hier wurde betont, dass feministische Grundlagenarbeit unverzichtbar bleibt, um Frauen auch künftig ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben zu ermöglichen.

Ab dem **1. Oktober 2025** verstärken zwei neue Beraterinnen das Team der Frauenberatungsstelle: **Frau Bettina Käshammer**, Diplom-Sozialpädagogin und **Frau Larissa Kellner**, Sozialpädagogin B. A. Wir danken den früheren Mitarbeiterinnen und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute.

Die qualifizierte Beratung und Begleitung von Frauen, die Gewalt erfahren haben, bildete auch im Jahr 2025 einen zentralen Schwerpunkt der Arbeit von SEFRA e. V.

Seit nunmehr 40 Jahren unterstützt SEFRA Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben frei von Gewalt.

Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick in unsere vielfältige Arbeit. Er informiert über die Entwicklung der Beratungsangebote, die Gremienarbeit sowie die Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Team von SEFRA e. V. sowie dem Vorstand für die engagierte, verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Ein besonderer Dank gilt den öffentlichen Fördergebern und Kooperationspartnern**, insbesondere das **Land Bayern**, der **Stadt Aschaffenburg** sowie den **Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg**, für die langjährige finanzielle Förderung der Fachberatungsstelle und des Notrufs sowie für die verlässliche und kooperative Zusammenarbeit.

Ebenso danken wir den **Gerichten in Aschaffenburg, Alzenau und Obernburg** für die Zuweisung von Bußgeldauflagen im Jahr 2025 und für das damit verbundene Vertrauen in unsere Arbeit. Diese Mittel leisten einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Fachberatungsstelle und des Notrufs.

Ein besonderer Dank geht an die **Gleichstellungsbeauftragte** der Stadt Aschaffenburg Alice Juraschek, des Landkreises Aschaffenburg Caroline Ruck und des Landkreises Miltenberg Karen Wrigley Simmons für die Aufmerksamkeit für unsere Arbeit und den immer bereichernden Austausch.

Darüber hinaus danken wir allen **Spenderinnen und Spendern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie Förderinnen und Förderern** für ihre Unterstützung und ihr anhaltendes Interesse an der Arbeit von SEFRA e. V. Ihre Beiträge ermöglichen es, Projekte umzusetzen, bestehende Angebote weiterzuentwickeln und notwendige infrastrukturelle Maßnahmen zu realisieren. Unser Dank gilt ebenso unseren langjährigen Fördermitgliedern für ihre kontinuierliche Unterstützung und Wertschätzung. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen Netzwerk- und Kooperationspartnerinnen und -partnern für die fachlich konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir bedanken uns herzlich bei den **Zonta-Frauen** für ihre kontinuierliche und großzügige Unterstützung.

Als feministisch orientierte Fachberatungsstelle sieht sich SEFRA e. V. darüber hinaus in der Verantwortung, strukturelle Gewalt sichtbar zu machen, das Bewusstsein für Frauenrechte zu stärken, bestehende Versorgungslücken gegenüber politischen und administrativen Entscheidungsgremien zu benennen und sich fortlaufend an der Umsetzung der **Istanbul-Konvention** zu beteiligen.

**Giovanna Camertoni**

Leiterin Notruf und Fachberatungsstelle

Herzlichen Dank!



Arzu Levent  
Vorstand SEFRA e. V.



Damla Kade  
Vorstand SEFRA e.V.



Doris Blatt-Lamotte  
Vorstand SEFRA e.V.



**06021 – 24 728**

### **Sprechzeiten** persönlich - telefonisch

Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Kurzfristige Beratungstermine

Sofort-Dolmetschung in 22 Sprachen



### **Online-Beratung**

<https://sefra.assisto.online/>

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym

## **AUFGABEN UND ZIELE**

### **1. ARBEITSAUFTRAG UND SCHWERPUNKTE**

Der Verein SEFRA e.V. ist Träger eines unabhängigen Frauenprojektes und unterhält seit 1985 den Notruf und die Fachberatungsstelle für Frauen und Mädchen, die Misshandlung, Häusliche und / oder Sexualisierte Gewalt, Stalking und / oder weitere Gewaltformen aktuell erfahren oder in der Vergangenheit erlebt haben.

Wir fühlen uns insbesondere dem Recht von Frauen und Kindern auf ein gewaltfreies Leben verpflichtet. Entsprechend der individuellen Situation der Frauen wird eine umfassende und bedarfsgerechte Unterstützung angeboten.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, haben die Beraterinnen die Komplexität des weiblichen Lebenszusammenhanges sowie die gesellschaftlichen Benachteiligungen von Frauen im Blick.

Frauen erhalten in der Beratungsstelle alle erforderlichen Informationen, kurzfristige und ausführliche Beratung und Hilfen bei der Bewältigung von Krisensituationen, Unterstützung in ihrer Entscheidungsfindung, eine prozesshafte Begleitung bei ihrem weiteren Vorgehen und dem Auffangen / der Verarbeitung der Gewalterfahrung (Ganzheitlichkeit).

Die Beratungsstelle ist konzipiert als Frauenberatungsstelle mit offener Angebotsstruktur für alle frauenspezifischen Problemlagen und bei Bedarf der Vermittlung in weiterführende Unterstützungsangebote.

## **Örtliche Zuständigkeit**

Gebietskörperschaften Stadt Aschaffenburg, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg.

## **Grundhaltung**

Die Grundhaltung der Beraterinnen basiert auf Parteilichkeit, Vertrauen in die Kompetenz und Stärke von Frauen, Respekt und Wertschätzung, Freiwilligkeit, Diskretion und Vertraulichkeit sowie auf Wunsch Wahrung der Anonymität.

Der Notruf und die Fachberatungsstelle sind weder konfessionell noch politisch gebunden.

Wir beraten Frauen aus unserer Region, unabhängig von Alter, ethnischer und kultureller Herkunft, sozialem Status, ökonomischer Lage, körperlicher und / oder intellektueller Beeinträchtigungen, sexueller Orientierung, Weltanschauung und Religion. Wir bestärken Frauen in ihren Ressourcen und begleiten sie bei dem Prozess, mögliche neue Lösungsschritte und Veränderungen zu entwickeln, um ihr Leben gewaltfrei und selbstbestimmt zu gestalten.

## **Arbeitsauftrag und Aufgaben des Notrufes / der Fachberatungsstelle**

Die Fachberatungsstelle für Frauen SEFRA e. V. arbeitet im rechtlichen Rahmen des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Häuslicher Gewalt (sogenannte Istanbul-Konvention).

Deutschland und weitere Mitgliedstaaten des Europarats unterzeichneten die Konvention am 11. Mai 2011 in Istanbul. Deutschland ratifizierte das Übereinkommen am 12. Oktober 2017; am 1. Februar 2018 trat sie hierzulande in Kraft.

Aktuell haben 38 Staaten die Istanbul-Konvention ratifiziert.

Das Ziel der Istanbul Konvention ist es Frauen vor allen Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt und häuslicher Gewalt, die Frauen unverhältnismäßig stark betrifft, zu schützen. Grundlage der Gewaltbegriffe ist die Definition in Artikel 3 der Istanbul Konvention.

Artikel 3 der Istanbul Konvention:

### **Artikel 3 - Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Übereinkommens

**a.** wird der Begriff „Gewalt gegen Frauen“ als eine Menschenrechtsverletzung und eine Form der Diskriminierung der Frau verstanden und bezeichnet alle Handlungen geschlechtsspezifischer Gewalt, die zu körperlichen, sexuellen, psychischen oder wirtschaftlichen Schäden oder Leiden bei Frauen führen oder führen können, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, der Nötigung oder der willkürlichen Freiheitsentziehung, sei es im öffentlichen oder privaten Leben;

**b.** bezeichnet der Begriff „häusliche Gewalt“ alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb der Familie, des Haushalts, zwischen früheren, derzeitigen Eheleuten oder Partnerinnen

- beziehungsweise Partnern vorkommen, unabhängig davon, ob der Täter beziehungsweise die Täterin denselben Wohnsitz wie das Opfer hat oder hatte;
- c.** bezeichnet der Begriff „Geschlecht“ die gesellschaftlich geprägten Rollen, Verhaltensweisen, Tätigkeiten und Merkmale, die eine bestimmte Gesellschaft als für Frauen und Männer angemessen ansieht;
  - d.** bezeichnet der Begriff „geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen“ Gewalt, die gegen eine Frau gerichtet ist, weil sie eine Frau ist, oder die Frauen unverhältnismäßig stark betrifft;
  - e.** bezeichnet der Begriff „Opfer“ eine natürliche Person, die Gegenstand des unter den Buchstaben **a** und **b** beschriebenen Verhaltens ist;
  - f.** umfasst der Begriff „Frauen“ auch Mädchen unter achtzehn Jahren.

## **Unsere Aufgaben**

- Notruf und Fachberatung für Frauen und Mädchen bei sexualisierter Gewalt (Vergewaltigung, Nötigung, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch, Missbrauch in der Kindheit heute erwachsener Frauen)
- Notruf und Fachberatung bei Häuslicher Gewalt (Partnerschaftsgewalt)
- Fachberatung bei Stalking
- Umfassende Beratung, Information und Begleitung
- Krisenintervention
- Auffangen der Gewalterfahrung
- Telefonische (Erst-)Beratung
- Online-Beratung
- Zeitnahe Akut- und Notfallberatung
- Bedarfe der mitbetroffenen Kinder und Jugendlichen
- Vermittlung in weiterführende Hilfen, Vermittlung in ein Frauenhaus (bundesweit)
- Begleitung bei Bedarf (Polizei, Gericht, usw.)
- Fachberatung von Personen des sozialen Umfeldes Gewalt betroffener Frauen
- Kollegiale Fachberatung für andere Fachbereiche und Berufsgruppen
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Zielgruppenspezifische Prävention: Präventionsangebote an Schulen / Fachschulen
- Zielgruppenübergreifende Prävention: Vorträge und Fortbildung für andere Fachkräfte, Berufsgruppen und MultiplikatorInnen
- Vernetzung, Kooperation und Gremienarbeit regional und überregional
- Qualifizierte Sofort-Telefondolmetschung in 22 Sprachen bei persönlicher und telefonischer Beratung
- Monatliche Rechtsberatung für Fördermitgliedsfrauen durch Fachanwältinnen für Familienrecht (nach Voranmeldung)

## **Weitere Arbeitsschwerpunkte**

- Bearbeitung von Gewaltfolgen, Aufarbeitung von Krisensituationen
- Beratungsprozesse zur Stabilisierung, Perspektiventwicklung und Neuorientierung
- Überbrückung bis zu einem Therapiebeginn (bei Bedarf)
- Therapeutisch angeleitete Gruppen und Selbstbehauptungskurse
- Informationen über den Bereich der psychosozialen Grundversorgung
- Öffentlichkeitsarbeit: Projekte, Kampagnen, Aktionen, Infostände

## **Grundhaltung unserer feministischen Fachberatungsstelle SEFRA e.V.**

Wir beraten Frauen aus der Region des Bayerischen Untermainns unabhängig von Alter, ethnischer und kultureller Herkunft, sozialem Status, ökonomischer Lage, körperlicher und / oder intellektueller Beeinträchtigungen, sexueller Orientierung, Weltanschauung und Religion. Wir bestärken Frauen in ihren Ressourcen und begleiten sie bei dem Prozess, mögliche neue Lösungsschritte und Veränderungen zu entwickeln, um ihr Leben gewaltfrei und selbstbestimmt zu gestalten.

## **Vernetzung**

Die Vernetzung mit den Einrichtungen in unserer Region bildet eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Sie ermöglicht es uns, Frauen über aktuelle und weiterführende Unterstützungsangebote zu informieren, bei Bedarf weiter zu vermitteln und zum Wohle der Frauen und ihrer Kinder kooperativ zusammen zu arbeiten.

## **Dachverband und Mitgliedschaften**

SEFRA e.V. ist Mitglied

- Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern (Dachverband)
- Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)
- Landesverband der Bayerischen Frauennotrufe (FIB)
- Arbeitskreis der Fachgruppe der Bayerischen Notrufe und Fachberatungsstellen für Frauen beim Paritätischen Landesverband Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft der Psychosozialen ProzessbegleiterInnen in Bayern
- Bayerische LAG spezialisierte Fachberatungsstellen sexualisierte Gewalt

## **2. PERSONAL**

Giovanna Camertoni, seit 2004 tätig in dem Bereich der Gewalt an Frauen in Italien und Deutschland, ist die Leiterin der Frauenberatungsstelle (Vollzeit, 39 Stunden)

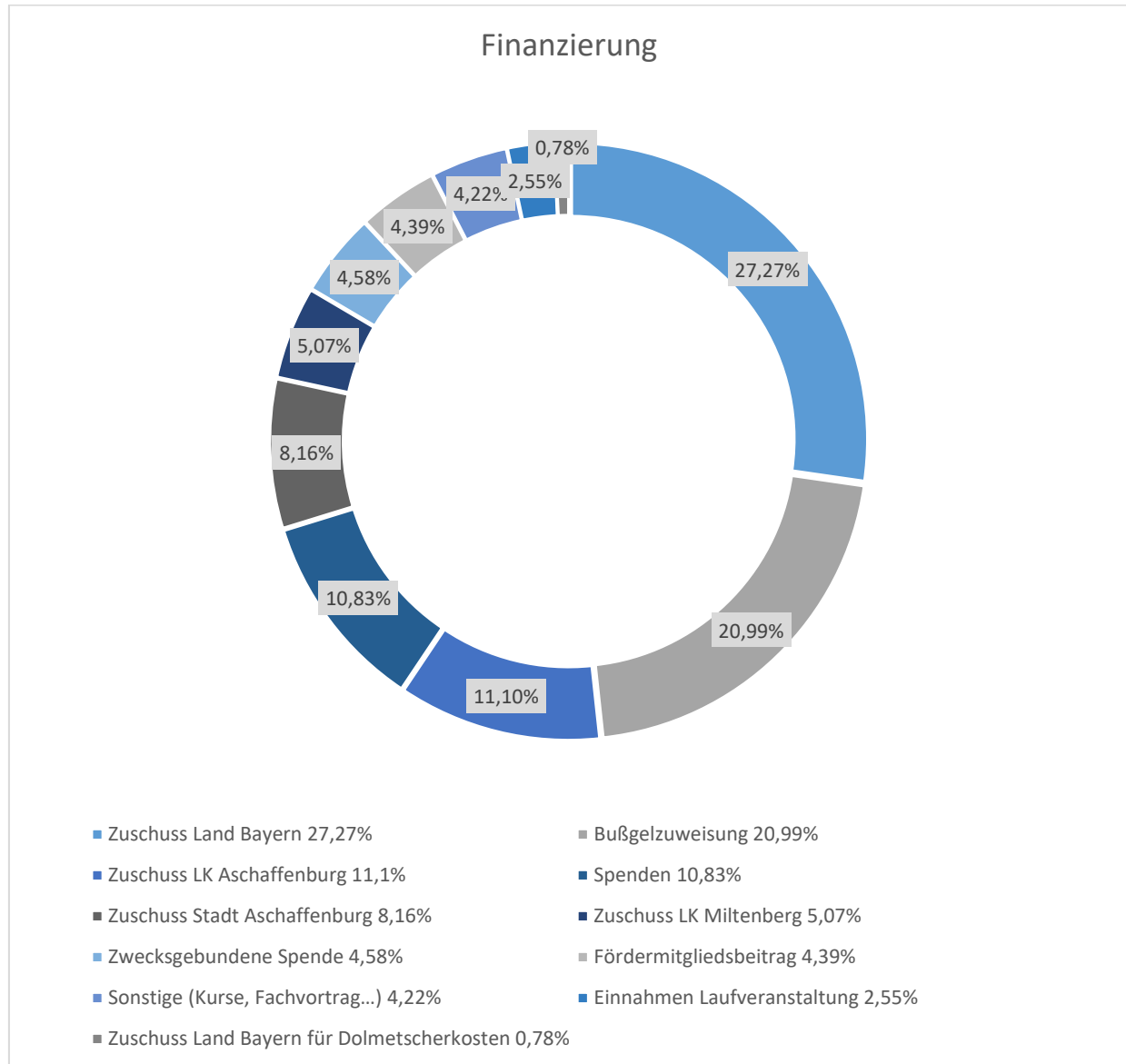
Jeannette Steigerwald, Verwaltungskraft (20 Stunden).

Ab dem 1.10.2025 sind 2 neue Beraterinnen in der Frauenberatungsstelle tätig:

Frau Bettina Käshammer, Diplom Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGSP), Psychosoziale Beratung (Teilzeit, 20 Stunden)

Frau Larissa Kellner, Sozialpädagogin B.A. (Vollzeit, 39 Stunden)

### 3. FINANZIERUNG



SEFRA wird durch die Stadt Aschaffenburg, die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg bezuschusst und erhält vom Freistaat Bayern seit 1998 die Landesförderung für Notrufe und Fachberatungsstellen.

## 4. DAS JAHR IN ZAHLEN - STATISTIK VON SEFRA E.V. 2024

### 1. Telefonische Kontakte

<b><u>Notrufe</u></b>	<b>115</b>
<b><u>Beratungen</u></b> (ohne die Telefonberatungen, die mit den Fällen durchgeführt wurden, siehe Punkt 2. Und ohne die Proaktiven Fälle)	<b>249</b>
<b><u>Allgemeine Telefonkontakte</u></b>	<b>905</b>

### 2. Digitaler Kontakt

<b><u>E-Mail-Beratung</u></b>	<b>458</b>
Davon <b>81</b> -mal Termin vereinbart	

#### 2.1 Online Beratungen

**40** neue Beratungsanfragen wurden über Assisto online Beratung bearbeitet

### 3. Detaillierte dokumentierte Fälle 2025 durch persönliche und/oder telefonische Beratungen durchgeführt

Gesamtzahl	<b>403</b>
davon:	
Neue Fälle	<b>326</b>
Fälle von früher (2024 und früher)	<b>77</b>

Erste Beratungen	<b>328</b>
Folge Beratungen	<b>374</b>

Gesamtzahl der vor Ort durchgeführten Beratungen **583**

Gesamtzahl der telefonischen Beratungen **119**

Gesamtzahl der Beratungen persönlich und telefonisch **702**

#### **Dauer der persönlichen Beratungen:**

Bis 20 Minuten	7
Bis 60 Minuten	350
Über 60 Minuten	226
<b>Gesamtzahl</b>	<b>583</b>

#### **Dauer der telefonischen Beratungen:**

Bis 15 Minuten	19
Bis 30 Minuten	37
Über 30 Minuten	63
<b>Gesamtzahl</b>	<b>119</b>

Bezüglich den Punkt 3. wurden 10% weniger detaillierte dokumentierte Fälle durch persönliche und/oder telefonische Beratungen im Jahr 2025 (2025: 403; 2024: 448) durchgeführt.

Die Frauen, die im Jahr 2025 für das erste Mal nach Hilfe suchten, sind + 4% gestiegen (2025: 47%; 2024: 34%); die Erste Beratungen sind um 13% gestiegen (2025: 47%; 2024: 34%).

Die vor Ort Beratungen sind um 15% gestiegen (2025: 83%; 2024: 68%).

Die vor Ort Beratungen über 60 Minuten sind 26% gestiegen (2025: 38%; 2024: 12%).

Die telefonische Beratungen über 30 Minuten sind 13% gestiegen (2025: 53%; 2024: 40%).

Andere Unterstützungen für die Fälle **200**  
(Begleitungen, Anrufe mit Fachkräften)

#### Proaktive Beratungen

Insgesamt wurden im **18** Frauen pro aktiv an SEFRA e.V. vermittelt.

Es wurden **25** Beratungen durchgeführt (13 telefonische Folgeberatungen und 12 persönliche Beratungen)

Beratungen mit Dolmetschung (telefonisch oder persönlich) **31**

#### Kinder

299	Frauen haben Kinder	74%
87	Frauen haben keine Kinder	22%
17	Frauen ist nicht bekannt	4 %
<b>403</b>	<b>Gesamtzahl</b>	<b>100%</b>

#### Wohnort

119	Stadt Aschaffenburg	30%
187	Landkreis Aschaffenburg	46%
65	Landkreis K Miltenberg	16%
32	Anonyme, sonstige, nicht bekannt	8%
<b>403</b>	<b>Gesamtzahl</b>	<b>100%</b>

Die Frauen mit Kindern sind um 7% gestiegen (2025: 74%; 2025: 67%). Die Zahl für die Zugängen aus dem Landkreis Aschaffenburg ist gestiegen (2025: 46%, 2024: 41%). Die Zahl für die Zugänge aus der Stadt Aschaffenburg ist leicht gesunken (2025: 30%; 2024: 31%). Die Zahl für die Zugängen aus dem Landkreis Miltenberg ist um 5% gesunken (2025: 16%; 2024: 21%).

### Altersstruktur

< 14	0	0%
14-19	22	5%
20-29	62	15%
30-39	124	31%
40-49	95	24%
50-59	59	15%
60 und älter	38	9%
Nicht bekannt	3	1%
<b>Gesamtzahl</b>	<b>403</b>	<b>100%</b>

Die Zugänge von den Frauen in dem Alter 20-29 Jahre sind 8% gesunken (2025: 15%; 2024: 23%), die Zugänge von den Frauen ab 30 Jahre sind gestiegen, besonders von den Frauen ab 50 Jahre (2025: 15%; 2024: 9%)

### Familienstatuts

Verheiratet	129	32%
Lebensgemeinschaft	22	5%
Geschieden	43	11%
Getrennt lebend	77	19%
Ledig	104	26%
Verwitwet	7	2%
Nicht bekannt	21	5%
<b>Gesamtzahl</b>	<b>403</b>	<b>100%</b>

37% der Frauen, die unsere Beratungsstelle aufsuchten, lebten mit dem gewalttätigen Partner in einem gemeinsamen Haushalt (2024: 38%).

### Staatsangehörigkeit

Deutsch	255	63%
Deutsch Migrationshintergrund	13	3%
Migrantinnen	133	33%
Unbekannt	2	1%
<b>Gesamtzahl</b>	<b>403</b>	<b>100%</b>

Die Frauen, die wir im Jahr 2025 beraten haben, besitzen überwiegend die deutsche Staatsangehörigkeit (2025: 63%; 2024: 61%). Seit 2015 steigt die Zahl der Migrantinnen / Frauen mit Migrationshintergrund. Im 2025 waren dies 36% (2024: 38%).

### Themen Priorität

Gewalt	<b>32</b>	8%
Häusliche Gewalt	<b>182</b>	45%
Sexualisierte Gewalt	<b>64</b>	16%
Stalking	<b>21</b>	5%
Mobbing	<b>3</b>	1%
Trennung Scheidung	<b>47</b>	12%

davon + Gewalt oder Häusliche Gewalt	7	
Umgangsrecht/Sorgerecht	<b>16</b>	4%
davon + Gewalt oder Häusliche	2	
Andere Themen (Sucht, Psy. Krankheit)	<b>28</b>	7%
davon + Gewalt oder H. Gewalt	2	
Info Bedarf	<b>10</b>	2%
davon H. Gewalt /Gewalt	3	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>403</b>	<b>100%</b>

Von den 403 detaillierten dokumentierten Fälle, berichten mindestens 316 Frauen von einem Gewalthintergrund (2025: 79%)

## 5. RECHTSBERATUNGEN

### Familienrechtliche Beratung

Im Jahr 2024 haben **37** Rechtsberatungen durch unsere Fachanwältinnen für Familienrecht stattgefunden. Dabei wurden Trennungs-, Scheidungs-, Unterhalts- und Sorgerechtsfragen im Zusammenhang von Partnerschaftsgewalt thematisiert.

### Orientierende Rechtsberatung nach Sexualisierter Gewalt

Das Angebot der orientierenden Rechtsberatung nach sexualisierter Gewalt wurde von **7** Frauen in Anspruch genommen. Diese Form der Beratung soll zu einer individuellen Entscheidungsfindung betroffener Frauen beitragen.

Die orientierende Rechtsberatung wird durch eine Spende des ZONTA-Club Aschaffenburg ermöglicht. Herzlichen Dank!

## 6. VORSTAND UND EHRENAMTLICHE

### Vorstandsfrauen

Unsere langjährigen ehrenamtlichen Vorstandsfrauen bleiben weiterhin Frau Arzu Levent und Frau Damla Kade und Doris Blatt-Lamotte. Mit viel Erfahrung und Engagement führen sie die Beratungsstelle weiter.



## Ehrenamtliche

Unsere ehrenamtlichen Frauen unterstützen bei der Bußgeldverwaltung, der Organisation und Durchführung der Info-Stände, der Information der Fördermitglieder und der Fördermitglieder-Werbung. Sie helfen mit bei der Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen und Projekten. Auch unsere Facebook- und Instagram-Auftritte werden von ehrenamtlich aktiven Frauen betreut.



Ohne die Arbeit unserer aktiven ehrenamtlichen Frauen wäre eine breite Öffentlichkeitsarbeit, die Verwaltung der Bußgeldauflagen, die Organisation von Info-Tischen, das Managen von Facebook und Instagram oder unser traditioneller Stadtlauf "SEFRA rennt – gegen Gewalt" nicht möglich!

Wir schätzen die Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen sehr und bedanken uns bei allen aktiven Frauen für die treue Unterstützung im vergangenen Jahr und das große Engagement für SEFRA e.V.!

Haben auch Sie Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe in unserem Verein SEFRA e.V. dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen: [info@sefraev.de](mailto:info@sefraev.de)

## BERICHTE

### 7. PRÄVENTION

Seit 2018 erhält SEFRA e.V. eine minimale Teil-Förderung vom Bayerischen Sozialministerium für das Aufgabenfeld der zielgruppenspezifischen und zielgruppenübergreifenden Präventionsarbeit.

Wir bieten **Präventionsprojekte an Schulen** mit Vorträgen und Workshops zu Gewalt in Teenagerbeziehungen, Partnerschaftsgewalt, sexualisierter und digitaler Gewalt an. Prävention ist sinnvoll, um die Jugendlichen zu stärken und zu befähigen, Beziehungsgewalt und Dynamiken zu erkennen, sich zu schützen und konfliktlösungsorientierte, gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten zu erlernen. Der Lernort Schule hat sich bewährt, da gleich-zeitig die jungen Menschen und mögliche MultiplikatorInnen informiert und sensibilisiert werden.

Zum präventiven Angebot gehören auch **Vorträge und Informationsveranstaltungen** für MultiplikatorInnen, pädagogische Fachkräfte, andere Berufsgruppen und Interessierte. Hier eine Liste der Präventionsarbeit von SEFRA e.V. im Jahr 2025:

22.01.2025, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Vortrag für Betriebsräte in der Region, Herr Schuck, Diözese Würzburg

06.02.2025, Präventionsvortrag zum Thema „Häusliche und Digitale Gewalt“, Julius Echter Gymnasium Erlenbach

12.02.2025, Präventionsvortrag zum Thema Häusliche und Digitale Gewalt. Dalbergmittelschule

14.2.2025, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Vortrag/Workshop für Führungskräfte

17.02.2025, Luisa ist hier, Einführung in der Stadthalle Aschaffenburg

24.02.2025 Workshop und Vortrag im Schönbuschrestaurant

11.03.25, Präventionsvortrag an die Veranstaltung zum Thema Kinderschutz für die Fachakademie für Sozialpädagogik

14.03.25, Einführung in der Stadthalle Aschaffenburg des Projekts Luisa ist hier

17.03.25, Präventionsvortrag zum Thema „Häusliche und Digitale Gewalt“, Berufsschule II Aschaffenburg

19.03.25, Präventionsvortrag zum Thema „Häusliche und Digitale Gewalt“. FOS/BOS Aschaffenburg

02.04.2025, Vortrag „Umgang- und Sorgerecht als Gefährdungsrisiko für hochgefährdete Frauen: Art. 31 und Art. 51 von Istanbul Konvention. Eine kurze Einführung“, gehalten bei dem Arbeitskreis Familienrecht, Aschaffenburg

13.05.25, Präventionsprojekt Vorstellung JAS Miltenberg. Im Jugendamt in Obernburg, 35 JaslerInnen

12.7.2025, Vortrag zum Thema Sensibilisierung für Ehrenamtliche in ihrer Betreuung Rolle, Erlenbach am Main, organisiert von Kinder, Jugend und Familie, Kommunale Jugendarbeit, Landratsamt Miltenberg

24.10.2025, Vortrag und Workshop „Dolmetschen in Gewaltschutz“, Fortbildung für SprachmittlerInnen, Caritas Miltenberg, Miltenberg

30.10.2025, „Good practices für das Gebiet Bayerischer Untermain“, Infoabend „Das neue Gewalthilfegesetz: Chancen und Risiken für Frauenhaus und Fachberatungsstelle am bayerischen Untermain“, organisiert von den Gleichstellungsbeauftragten, Landratsamt Aschaffenburg

28.11.2025, Gespräch mit den Schülerinnen der Fach Akademie der Sozial Pädagogik über das Thema Alltagsexismus

## 8. GRUPPENANGEBOTE

### Für Mädchen und Frauen „Starke Mädchen – Starke Frauen“

Im Jahr 2025 haben Selbstbehauptungskurse für Frauen, Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersstufen stattgefunden. In einem geschützten Rahmen lernen die TeilnehmerInnen ihre Verhaltensmöglichkeiten in belästigenden grenzüberschreitenden Situationen zu erweitern, auf ihre Körpersprache und ihre Stimme zu achten und diese bewusst einzusetzen. Sie üben NEIN zu sagen, Grenzen zu spüren und erfahren eine Stärkung in ihrem Selbstvertrauen. Bei den Rollenspielen und Übungen stehen Freiwilligkeit und Freude im Vordergrund.



Selbstbehauptungskurse im Jahr 2025 für Mädchen und Frauen in Kooperation mit der VHS Aschaffenburg:



- 2 Kurse für Mädchen 6 – 7 Jahre
- 4 Kurse für Mädchen 8 – 11 Jahre
- 3 Kurse für Mädchen 12 – 15 Jahre
- 2 Kurs für Frauen ab 16 Jahren

Neben den Wendokursen für Mädchen bieten wir seit vielen Jahren auch den Kurs „Coole Jungs – Starke Kerle – Selbstbehauptungskurse für Jungen“ an. Der Kurs hat am 8./9. März und am 15./16. November stattgefunden.

### Qualitätssicherung Selbstbehauptungskurse



Die Basis bei der Durchführung der Kurse bildet das Curriculum der feministischen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Die Trainerin hat diese Qualifikation in einer ausführlichen Weiterbildung erworben, ist Mitgliedsfrau im Bundesverband der feministischen Selbstbehauptung (BV-FeSt), Diplom-Sozialpädagogin und Heilpraktikerin Psychotherapie.

Auch bei den Coole-Jungs-Kursen liegt ein pädagogisches Konzept zugrunde. Der Trainer ist Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater und Therapeut (DGSF), Elternkursleiter (DKSB) und Erlebnispädagoge (VAuST! e.V.).

## 9. VERNETZUNG UND GREMIENARBEIT

### Arbeitskreis „Häusliche und sexualisierte Gewalt“

Der Arbeitskreis wurde auf Initiative von SEFRA e.V. im Jahr 1999 gegründet. Ihm gehören Institutionen, Einrichtungen und Fachstellen an, die professionell mit Häuslicher und sexualisierter Gewalt befasst sind. Der TeilnehmerInnenkreis hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder erweitert. Die Vernetzungen wurden gestärkt und ausgebaut, zur besseren Unterstützung und Begleitung der Betroffenen von Partnerschafts- und sexualisierter Gewalt.

Im Jahr 2025 fanden drei Präsenz-Sitzungen des Arbeitskreises statt:

Am 25.02.2025, 24.6.2025, 21.10.2025

### Ziele des Arbeitskreises

- Enttabuisierung von Häuslicher Gewalt (Partnerschaftsgewalt) und sexualisierter Gewalt sowie von Inverantwortungnahme der Täter und Täterinnen
- Aufklärung und Information über Ursachen / Auswirkungen von Häuslicher Gewalt
- Verbesserung der Schutzmaßnahmen für Frauen und ihre Kinder
- Koordination der Zusammenarbeit und Vernetzung der Fachstellen
- Sensibilisierung des Umfeldes und der Öffentlichkeit
- (Weiter-)Entwicklung adäquater Interventions- und vernetzter Handlungskonzepte
- Förderung des Rechts auf Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit im sozialen Zusammenleben – Präventionsmaßnahmen

### Themen des Arbeitskreises im Jahr 2025

Gruppenarbeit zur Reflexion der Berührungspunkte mit den Themen Häusliche und sexualisierte Gewalt im eigenen Arbeitsumfeld, Erarbeitung von zukünftigen relevanten Themen für den AK.

Aktuelle Rechtsprechung zu Umgang und Sorgerecht im Zusammenhang Istanbul Konvention Frage und Diskussion: ein Input von Rechtsanwältin Damla Kade.

Vortrag von Frau Tanja Draudt (AWO Frauenhaus) über das Gewalthilfegesetz **und** Interdisziplinärer Austausch

Fallbesprechungen in kleinen Gruppen

Vortrag von Frau Carina Fuhrer, Dipl.-Psych. Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs

Notfallpsychologin BDP „Geschlechtsspezifische Gewalt in Institutionen am Beispiel des Familiengerichts“

## **ExpertInnen- und Vernetzungsgespräche**

- 06.02.2025, Stadthalle Aschaffenburg, Projekt „Luisa ist hier“, Aschaffenburg
- 10.02.2025, Fos/Bos, Aschaffenburg
- 12.03.2025, Frauenhaus AWO, Aschaffenburg
- 20.03.2025, JUKUZ Kinder- und Jugendschutz Stadt Aschaffenburg, Aschaffenburg
- 15.05.25, Fachkräfte der Dahlbergmittelschule, Aschaffenburg
- 27.05.2025, IN VIA Bahnhofmission, Aschaffenburg
- 06.05.2025, Festival der Vielfalt, Aschaffenburg
- 17.07.25, Austausch und Kennenlernen, Obdachlosenunterkunft für Frauen, Aschaffenburg
- 05.11.2025, Diakonie Migrationsberatung, Aschaffenburg
- 12.11.2025, Weisser Ring, Aschaffenburg
- 28.11.2025, Schülerinnen der Fach Akademie der Sozial Pädagogik
- 02.12.2025, IN VIA Frauenwohnen, Aschaffenburg

## **Teilnahme an regionalen Arbeitskreise / Runde Tische**

- 10.02.2025, Frauenhearings, Aschaffenburg, Sefra Räume
- 10.02.2025, Arbeitskreis Prävention, Aschaffenburg, In Via
- 04.02.2025, Arbeitskreis Frühkindliche Prävention im Landratsamt AB
- 13.02.2025, Arbeitskreis Mehr als Wohnen im Rathaus AB,
- 27.03.2025, Arbeitskreis PSAG (Psychiatrische Versorgung), Konferenzraum ABW
- 07.04.2025, Frauenhearings
- 01.04.2025, Arbeitskreis „Mehr als Wohnen“
- 19.05.2025, Frauenhearings
- 01.07,2025, Netzwerktreffen der SB Häusliche Gewalt im Bereich PP UFR, Würzburg,
- 04.07.2025, Runde Tisch der Sozialen Träger, Aschaffenburg
- 24.06.2025, Arbeitskreis Frühkindliche Prävention im LRA
- 08.07.2025, Arbeitskreis „Mehr als Wohnen“
- 22.09.2025, Frauenhearing
- 20.11.2025, Netzwerktreffen Dalberg-Schule in der Dalberg-Schule
- 08.12.2025, Vorbereitung AK Fachtag Prävention

## **Teilnahme an Fachgruppen**

18.02.2025, FIB online-Treffen Arbeitsgemeinschaft Frauennotrufe in Bayern

21.02.2025 Intervision PsychPB im Gerichtsbezirk Bamberg

09.04.2025 Fachgruppe Fachberatungsstellen/Frauennotrufe im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern Präsenzsitzung in der Landesgeschäftsstelle, München

20.05.2025, FIB online-Treffen Arbeitsgemeinschaft Frauennotrufe in Bayern (FiB)

03.07.2025, Fachberatungsstellen/Frauennotrufe im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern Präsenzsitzung in der Landesgeschäftsstelle, Nürnberg

17.12.2025, on Line Besprechung der Fachberatungsstellen aus der Fachgruppe Fachberatungsstellen/Notrufe, die Kinder und Jugendliche beraten, *Fachgruppe Fachberatungsstellen Frauennotrufe, Bezirksverbände organisiert von Paritätischer Wohlfahrtsverband*

## **10. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

21.02.2025, Einweihung Rote Bank in Mömbris, Initiative von Frauen Union und Landratsamt Aschaffenburg

07.03.2025, Einweihung Orange Bank in Erlenbach, Initiative von Erlenbacher Stadträtinnen und Infotisch

8.3.2025, Initiative für den Frauentag „Rote Faden gegen Gewalt an Frauen“, Sefra e.V., Eingang City Gallery, Aschaffenburg

12.05.2025, Interview mit Main Echo, Artikel „Gewalt an Frauen noch sichtbarer machen“

17.05.2025, Infotisch, Unten am Fluss Festival, Aschaffenburg

21.05.2025, Aktionstag für Erziehende im Jobcenter Aschaffenburg

06.07.2025, SEFRA Lauf

11.06.2025, Offener Ehrenamtstreff

09.07.2025, Interview mit Main Echo, Artikel „Nach Bluttat in Alzenau: Was ist das überhaupt, ein Femizid?“

12.07.2025, Vortrag von Prof. Daniela Danna, Universität Salento, „Gewalttätige Väter, gemeinsame Sorgerecht, aktivistische Mütter“, Veranstaltung bei der Frauenberatungsstelle Aschaffenburg

20.07.2025, Volksfest, Infostand Sefra

29.9.2025, Einweihung Rote Bank in Wenigumstadt (LK Aschaffenburg), Frauen Union Landkreis Aschaffenburg und die CSU Fraktion

10.10.2025, Buchvorstellung, Sarah Trentzsch, „Wofür wir Tochter unsere Mütter brauchen“, Frauenberatungsstelle, Aschaffenburg

11.10.2025, Rege bei Landfrauenfrühstück der Bayerischer Bauernverband Geschäftsstelle Aschaffenburg, Kronbach

24.10.2025, Interview im Rahmen der aktuellen Studie "Prävention und Intervention von Femiziden in Bayern: Handlungsleitfaden für Strafverfolgungsbehörden und Hilfesysteme“, durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) gefördert, Institut für empirische Soziologie (IfeS) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

30.10.2025, Einweihung Rote Bank Landratsamt Aschaffenburg

27.10.2025, Einweihung Orange Bank gegen Gewalt an Frauen von Zonta Club Alzenau, Mömbris

18.11.2025, Interview mit Main Echo, Artikel „Wir hofften, einmal überflüssig zu werden“

10.11.2025, Interview mit Bayerischen Rundfunk (I Teil)

14.11,2025, Interview mit Bayerischen Rundfunk (II Teil)

15.11.2025 Info Tisch bei Miltenberg Gesundheitstag, Miltenberg

16.11.2025, Info Stand bei „Women up!“, Veranstaltung in dem Zeughaus, Aschaffenburg

19.11.2025, Interview mit Main Echo, Artikel „Wir hofften, einmal überflüssig zu werden“

25.11.2025, Jubiläum von Sefra (Fachtag), Zukunft braucht Wurzel

26.11.2025, Beitrag im Bayerischer Rundfunk:

<https://www.ardmediathek.de/video/frankenschau-aktuell/frankenschau-aktuell-vom-25-11-2025/br/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDEyNDEwQTA ab>  
Sekunde 00:40.

<https://www.ardmediathek.de/video/br24/br24-18-30-uhr-25-11-2025/br/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDE4MTcxQTA ab>  
Minute 18:45.

Dezember 2025, Artikel „40 Jahre SEFRA e.V. – Vier Jahrzehnte Einsatz für Frauen in Not. Von der Fraueninitiative zum professionellen Hilfesystem – SEFRA feiert Jubiläum und blickt in die Zukunft“, Buntspecht, Magazine von Landratsamt Aschaffenburg.

### **Stadtlauf „SEFRA rennt – gegen Gewalt“**

Am 6. Juli starteten wir zum 21. Mal unseren Stadtlauf „SEFRA rennt gegen Gewalt“.

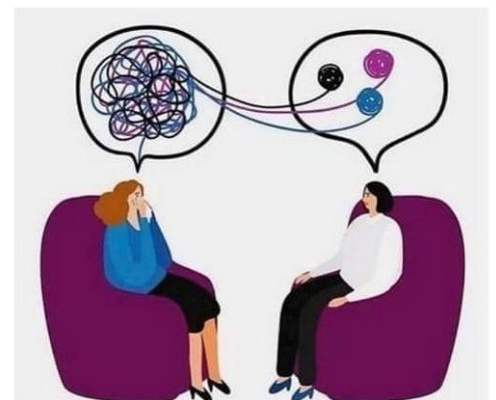
Unser Stadtlauf erreichte mehr als 720 angemeldete LäuferInnen. Wir freuen uns sehr!

Gemeinsam haben wir auch im Jahr 2025 ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt!



## **11. QUALITÄTSSICHERUNG**

Die Beraterinnen sind in der Arbeit mit Häuslicher und sexualisierter Gewalt häufig mit Krisen-situationen und äußerst belastenden Gesprächs-inhalten konfrontiert. Die Teilnahme an Fort-bildungen und regelmäßige Supervision sind des-halb selbstverständlich.



# 12. Impressionen

## Öffentlichkeitsarbeit – Aktionen – Veranstaltungen

R  
O  
T  
E  
  
B  
A  
N  
K



S  
P  
E  
N  
D  
E  
N



JUBILÄUM



INFOSTÄNDE



„SEFRA rennt gegen Gewalt“





**Liebe LäuferInnen, UnterstützerInnen,  
Sponsoren und HelferInnen,**

**„SEFRA rennt – gegen Gewalt!“**

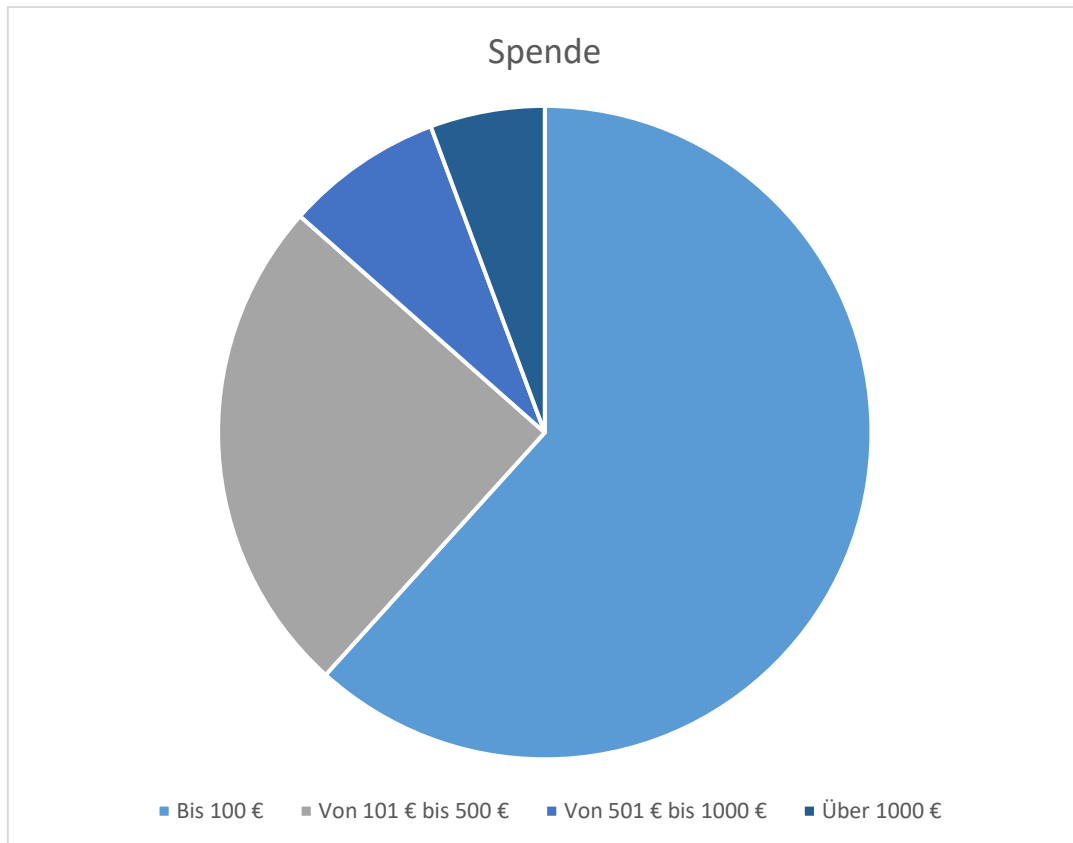
**war wieder ein voller Erfolg.**

**Wir sagen DANKE !**

Wenn Sie unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen regelmäßig unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Fördermitgliedschaft.

## 13. Spenden für SEFRA

**Wir sagen Danke an die Spender und Spenderinnen, die ihr Vertrauen uns geschenkt haben!**



### **Spendenkonto**

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

SEFRA e.V.

Sparkasse Aschaffenburg  
IBAN: DE24795500000000800607  
BIC: BYLADEM1ASA

# 14. ANTRAG FÖRDERMITGLIEDSCHAFT SEFRA E.V.

## Antrag auf Fördermitgliedschaft

Gläubiger ID: DE91ZZZ00000612959

Vorname, Name
Geburtsdatum
Straße und Hausnummer
PLZ und Wohnort
Telefon
E-Mail

Ja, ich möchte die Arbeit von SEFRA e.V. unterstützen und werde Fördermitglied. Ich bin damit einverstanden, dass mein Jahresmitgliedsbeitrag per Sepa-Lastschrift eingezogen wird:

	<input type="checkbox"/> jährlicher Einzug
	<input type="checkbox"/> halbjährlicher Einzug

Betrag in Euro (Mindestbeitrag: 66,- Euro)

**Sepa-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige SEFRA e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von SEFRA e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber_in
Name der Bank
IBAN

**Datenschutz:** Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden personenbezogenen Daten in dem Verein erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies für das Fördermitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und die Verwaltung der Fördermitglieder und die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich ist.

Ort und Datum
Unterschrift

## NOTRUF & BERATUNG FÜR FRAUEN



**SEFRA e.V.**  
Frohsinnstr. 19  
63739 Aschaffenburg  
Telefon: 0 60 21 / 2 47 28  
E-Mail: info@sefraev.de  
[www.sefraev.de](http://www.sefraev.de)

### Beratung, Information, Kontakt

Montag bis Freitag 9–17 Uhr  
Mittwoch nach Vereinbarung

Beratung: persönlich, telefonisch, online,  
kurzfristige Beratungstermine,  
Sofort-Dolmetschung bei Bedarf



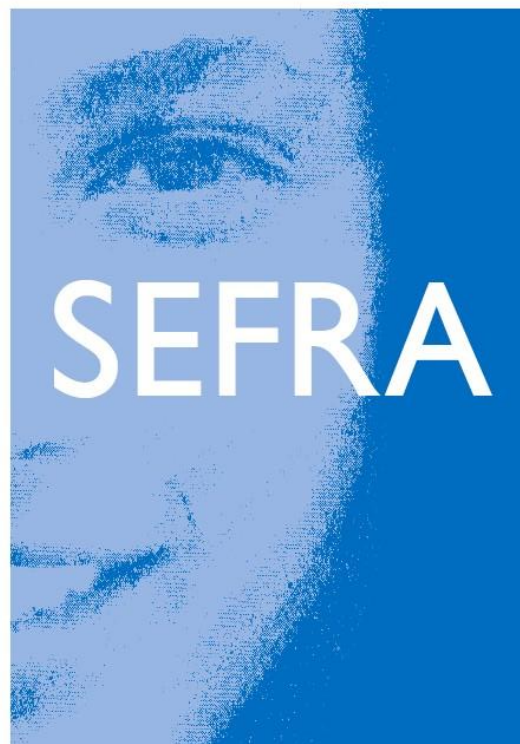
Weitere Informationen zu unserer Arbeit und unseren Angeboten erhalten sie auf unserer Webseite [www.sefraev.de](http://www.sefraev.de)

### Spendenkonto

Gerne können Sie unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auch mit einer Spende unterstützen:

IBAN: DE24 7955 0000 0000 8006 07  
BIC: BYLADEM1ASA

Unterstützen Sie unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen durch Ihre Fördermitgliedschaft



**Notruf & Beratung**  
 **0 60 21 / 2 47 28**